

**BAD OEYNHAUSEN**

10.01.2011

# Wie ein Edelstein im Sonnenlicht

## Stürmischer Applaus für die Opernsängerin Rebekka Maria Stöhr und die Nordwestdeutsche Philharmonie

VON ELKE NIEDRINGHAUS-HAASPER



Temperamentvoll | FOTO: ELKE NIEDRINGHAUS-HAASPER

Bad Oeynhausen. Eine Mezzosopranistin, die ihre Stimme funkeln lässt wie einen geschliffenen Edelstein im Sonnenlicht, ein Dirigent mit Humor und musikalischem Temperament und ein Orchester, das einmal mehr höchste Qualität bietet: Auch zur 18. festlichen Matinee schwelgte das Publikum gestern im Theater im Park in bester Stimmung.

Mit Liebesschwüren und dramatischen Gefühlen wurden die mehr als 500 Gäste gefühlvoll in das neue Jahr geleitet. "Prickelndes aus der Welt der Oper" stand auf dem Konzertprogramm und treffender hätte das Motto nicht formuliert werden können: Feinster italienischer Belcanto-Gesang, spanisches Temperament und französischer Charme verzauberten das Publikum nach Strich und Faden.

Seit Jahren gilt das Neujahrskonzert als schneesicher, doch dieses Jahr spielten die Temperaturen eine erwärmende Solo-Einlage. Die Nordwestdeutsche Philharmonie (Herford) bewies da mehr Beständigkeit und setzte mit bekannten Leckerbissen aus der Welt der Oper kraftvoll dagegen. Der junge kanadische Dirigent Charles Oliveri-Munroe katapultierte das Publikum mit expressiv-energischen Gesten in das taufrische Jahr 2011.

Und bewies in seiner Moderation des Konzertprogramms immer wieder Humor. Da wurde aus Bad Oeynhausen kurzerhand Bett Oeynhausen und aus dem katalanischen Musiker Vincenzo Bellini der Mafiosi Vincenzo Bellini. Präzise, frisch und trotzdem mit Leichtigkeit geleitete Charles Oliveri-Munroe das Orchester von Verdis Overtüre zu "Die Macht des Schicksals" bis hin zu Georges Bizets legendärer "Carmen".

Fast schien es, als hätte Prosper Mérimée seine Carmen nur für Maria Rebekka Stöhr geschrieben, so ergreifend verlieh die 31-jährige Solistin im tiefroten Abendkleid der spanischen Zigeunerin ihre Stimme. Warm, geschmeidig und ausdrucksstark fesselte die Opernsängerin ihr Publikum Vor allem die berühmte "Habanera" geriet zu einem der vielen Höhepunkte des Konzertes.

Das Publikum quittierte den berausenden Gesang mit Stakkato-Applaus und bekam als Zugabe Tango-Musik und Prinz Orlofskys "Ich lade gern mir Gäste ein" aus Johann Strauß "Fledermaus", bevor Margrit Harting, Vorstandsvorsitzende der Philharmonischen Gesellschaft Ostwestfalen-Lippe den Taktstock zum Radetzky-Marsch schwang.

An festliche gedeckten Tischen im Kaiserpalais klang die Matinee zu einem Festmenü von Chefkoch Rüdiger Biber mit Räucherforelle, Zanderterrine, Schweinefilet und warmen Marillenknödeln aus.

**Dokumenten Information**

Copyright © Neue Westfälische 2011  
Dokument erstellt am 09.01.2011 um 17:07:25 Uhr  
Letzte Änderung am 09.01.2011 um 20:55:26 Uhr

URL: [http://www.nw-news.de/lokale\\_news/bad\\_oeynhausen/bad\\_oeynhausen/?em\\_cnt=4161308&em\\_loc=155](http://www.nw-news.de/lokale_news/bad_oeynhausen/bad_oeynhausen/?em_cnt=4161308&em_loc=155)

**Info****Maria Rebekka Stöhr**

Die deutsch-mexikanische Mezzosopranistin Maria Rebekka Stöhr stammt aus Tübingen. 2006 schloss sie ihr Studium als diplomierte Konzert- und Opernsängerin ab. Bereits drei Jahre zuvor debütierte sie im Rahmen eines Stipendiatenkonzertes in der Carnegie-Hall in New York. Bekannt wurde sie auch durch ihre Auftritte bei etlichen Festivals: Den Schwetzingen Schloss-Festspielen 2004, dem Festival di Sant' Efisio Cagliari auf Sardinien 2005, den Schlossfestspielen Weikersheim 2007 und der Monschau Klassik 2008. (nh)